



## Grußwort



Sehr geehrte Damen  
und Herren,  
liebe Mitglieder im Netz!

Das Teilprojekt 4 „Epidemiologie der chronischen Herzinsuffizienz“ basiert vor allem auf der engen Zusammenarbeit von drei großen bevölkerungsbasierten Prospektivstudien in Deutschland. Hierbei werden jeweils spezifische Studienelemente mit Bezug zur chronischen Herzinsuffizienz in die bereits laufenden Aktivitäten dieser Studien eingebettet.

In der KORA-Kohorte wurden über 1.000 Männer und Frauen nach 10 Jahren mit einem standardisierten Echokardiographie-Programm erneut untersucht. Die SHIP-Kohorte sammelt Daten zur kardialen Funktion von etwa 3.500 Teilnehmern unter Einschluss der kardiorespiratorischen Leistungsfähigkeit. Die EPIC-Potsdam-Studie umfasst ein Follow-up bezüglich inzidenter Herzinsuffizienz in einer Kohorte von über 27.000 Personen. Das Koordinierungszentrum in Münster bemüht sich, in der Planungs- und Durchführungsphase eines jeden einzelnen Projektes, alle Methoden zwischen den Studien vergleichbar und auch über die Studienzeit konsistent zu halten. Epidemiologische Expertise für spezifische Aspekte und Probleme einzelner wie auch gemeinsamer Analysen wird wechselseitig zur Verfügung gestellt.

Die aufgebaute umfangreiche Infrastruktur, auch in Kooperation mit klinischen Registern wie dem in Würzburg, wird dazu dienen, spezifische Fragestellungen zu Entstehung und Verlauf der chronischen Herzinsuffizienz zu beantworten. Wir hoffen, insbesondere auch genetische Aspekte mit der großen Zahl hochgradig standardisierter Phänotypen im Netzwerk langfristig erfolgreich untersuchen zu können.

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr. Hans-Werner Hense  
Teilprojektleiter TP 4

## Kompetenznetz in Mannheim erfolgreich



Die beiden neuen Geschäftsführer des Kompetenznetzes, Dipl.-Kffr. Anne Müller (rechts) und Dr. Mathias Rauchhaus (mitte), im Gespräch mit Prof. Dr. Bernhard Maisch (links). (Foto: dh)

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Ertl und Prof. Dr. Maisch fand am 22. April 2006 in Mannheim auf der 72. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie das Symposium des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz zum Thema „KNHI – Akute

Herzinsuffizienz und kardiogener Schock“ statt. Wie bereits im letzten Jahr kamen sehr viele Zuhörer, die sich für die guten und spannenden Beiträge von Prof. Poole-Wilson (London), Prof. Schuler (Leipzig), Prof. Werdan (Halle/Saale), Prof. Follath (Zürich), Prof. Figulla (Jena) sowie Prof. Hetzer (Berlin) interessierten – sprich der Raum war gut gefüllt.

Als beliebter Treffpunkt hat sich inzwischen für alle KNHI-Mitglieder der Stand des Kompetenznetzes auf der Tagung etabliert. Die Pressekonferenz, bei der Dr. Dr. Mathias Rauchhaus den anwesenden Journalisten den aktuellen Stand und die bisherigen Erfolge des KNHI präsentierte, wurde ebenfalls sehr positiv aufgenommen.

Besonderer Glückwunsch gilt den Preisträgern des KNHI im Rahmen der diesjährigen DGK-Frühjahrstagung. So erhielt Herr PD Dr. Kai C. Wollert den Albert-Fraenkel-Preis 2006 und Dr. Stefan Donath den Oskar-Lapp-Forschungspreis 2006 für seine netzwerkübergreifende Arbeit zum Thema: „ARC is required for cardioprotection in response to biomechanical and ischemic stress“. (am)



Stand des Kompetenznetzes. (Foto: dh)

## KNHI auf der DGIM

Auch dieses Jahr waren die Kompetenznetze in der Medizin auf dem 112. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin in Wiesbaden mit einem gemeinsamen Stand vertreten. Besondere Aufmerksamkeit erhielt dabei die Patientenbroschüre unseres Kompetenznetzes zum Thema „Herzschwäche“, die zahlreich ausgegeben wurde. (am)

### Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz  
CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM  
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie  
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin  
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962  
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Rainer Dietz (rd), Dankward Hänlein (dh), Anne Müller (am),  
Mathias Rauchhaus (mr), Antje Trebes (at), Hans-Peter Wabro (wu) (Vi.S.d.P., Satz und Layout).

## Veranstaltungskalender

31. Mai 2006

Teilprojektleitersitzung des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz

Berlin

<http://www.knhi.de/html/termine.htm>



Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.